



***Herzlich Willkommen
zum
digitalen Austauschtreffen
zu GSK-Themen***



>>< **Feedbackbögen des Bistums**



- Bögen basieren auf den Vorgaben der Präventionsordnung.
- Bögen sollen nicht als Bewertung sondern als Checkliste und Anregung verstanden werden.
- Beratungsangebot der Stabsstelle Prävention nutzen und bei konkreten Fragen oder Unklarheiten zu den einzelnen Kategorien per Email nachfragen.
- Als Jugendverband nutzen wir den Begriff Gewaltschutzkonzept und fassen unsere Konzepte deutlich weiter als die Präventionsordnung vorsieht.
- Auch unter anderen Gesichtspunkten sind Vorgaben und Regularien der Präventionsordnung hinsichtlich der Schutzkonzepte für uns als DPSG nicht immer vollumfänglich anwendbar. Hier unterscheidet das standardisierte Verfahren der Stabstelle jedoch nicht zwischen uns und anderen Einrichtungen.



»»» Rückmeldung zu den Feedbackbögen



- Eine „Aufgabenbeschreibung“ der Präventionsfachkräfte ergibt sich aus der Präventionsordnung. Eine Benennung in den GSK ist nicht zwingend notwendig.
- Die DPSG hat eine eigenen Interventionsordnung, die von der Bischofskonferenz legitimiert ist. Entsprechend darf die DPSG selbst Interventionsmeldungen und –verfahren begleiten. Dies bezieht sich auch auf die nachhaltige Aufarbeitung. Eine Nennung der Stabsstellen Prävention und/oder Intervention ist nicht erforderlich.
- Der Punkt 9 „Maßnahmen zu Stärkung“ (§ 10 PräVO) ist eine unserer Kernaufgaben als Jugendverband. Nach unserer Ansicht bedarf es neben den Verweisen auf Ordnung, Pfadfinder*innen-Gesetzen und co. Keiner weiteren Erläuterung



>>< Rückmeldung zu den Feedbackbögen



- Wenn alle Punkte aus der Arbeitshilfe und der Vorlage des Diözesanverbandes berücksichtigt sind, wird das jeweilige GSK als in Ordnung betrachtet.
- Überarbeitet die Punkte nach bestem Wissen und sendet das überarbeitete GSK erneut an die Stabsstelle Prävention. Eine erneute Überprüfung erfolgt dann nicht.
- Ihr leistet die Erstellung dieser GSK ehrenamtlich in eurer Freizeit und der Aufwand muss für euch machbar sein.
- Am Ende des Tages ist wichtiger, dass ihr die Inhalte eurer GSK im Stamm lebt. Ein GSK mit 100 Seiten zu Papier gebracht zu haben, die niemand liest, ist auch nicht zielführend.



>>> **Punkte, die häufig vergessen wurden**



- Unterschriften, Namen, Funktion der Verantwortlichen unter dem GSK
- (Ansprech-)Personen im GSK sind nicht benannt oder nicht aktuell (z.b. BDKJ oder nur Klara)
- GSK, Verhaltenskodex und Ansprechpersonen sind nicht auf der Homepages des Stammes/Bezirks
- „Einleitung“ wurde nicht auf die eigenen Bezüge angepasst (Gruppenstundenzeiten, Dokumentation EFZ+Schulungen etc.)
- Infos zur durchgeführten Risikoanalyse fehlen



>>< *Wo finde ich nochmal...*



- Die Arbeitshilfe und Vorlage zur Erstellung von GSK, Materialien zur Erstellung von Risikoanalysen und ein Q&A finden sich auf der Homepage des Diözesanverbandes im Themenbereich Kinder- und Jugendschutz_Prävention.
- Wenn ihr dort eure Antwort nicht findet oder Beratungsbedarf habt, wendet euch an praevention@dpsg-koeln.de. Dort erreicht ihr Jenny und den Vorstand.





Eure Fragen und Themen!?

